

## L a n d s c h a f t s b i l d p o t e n t i a l - A n a l y s e -

Landschaftsbildbezeichnung: <b>RUTHENBECKER WALD- UND FELDLANDSCHAFT</b>			Bildtyp: <b>C.d.</b>	Blatt / Bild-Nr.: <b>V 3 - 14</b>
Kategorien Komponenten	1.1 Vielfalt (Elementspektrum und Anordnung der Landschaftselemente im Raum)	1.2 Naturnähe/ Kulturgrad (Grad des anthropogenen Veränderung bzw. Einpassung von Kulturelementen)	1.3 Eigenart (Besonderheiten der Komponenten im Vergleich mit anderen Landschaftsräumen)	
<b>2.1 Relief</b>	welliges Relief im Norden des Raumes	Relief meist von Wald überdeckt	-	
<b>2.2 Gewässer</b>	Militzsee südlich von Militzhof	zu großen Teilen von Wald umgeben, wenig anthropogen beeinflusst, große Natur- nähe	-	
<b>2.3 Vegetation</b>	Nadelwald (Kiefer, Fichte), zahlreiche Alleen zwischen Tramm und Ruthenbeck	Fichten- und Kiefernforsten, bei denen nur der Waldrand naturnah aufgebaut ist, Alleen gliedern die Ackerflächen	-	
<b>2.4 Nutzung</b>	im Norden großflächig Waldnutzung, im Süden Ackerflächen angrenzend	intensive forst- und landwirtschaftliche Nutzung ohne nennenswerte Naturnähe	-	
<b>2.5 Siedlungen/ Gebäude/ Anlagen</b>	Ruthenbeck als kleines Dorf mit aufgelockerter Baustuktur, Militzhof als Erholungseinrichtung	wenige landschaftstypische Gebäude, Eisenbahnstrecke und B 321 ohne Beein- trächtigung des Landschaftsbildes	-	

### 1 . 4 S c h ö n h e i t ( Z u s a m m e n s p i e l d e r L a n d s c h a f t s b i l d k o m p o n e n t e n )

<b>2.6 Raumgrenzen</b>	- durch Waldränder und angrenzende Niederung festgelegt
<b>2.7 Wertvolle/störende Bildelemente</b>	
<b>2.8 Blickbeziehungen</b>	- nur im südlichen Teil des Raumes Blickbeziehungen
<b>2.9 Gesamteindruck</b>	- großes, zusammenhängendes Waldgebiet mit geringer Natürlichkeit, dem eine gut gegliederte Ackerfläche vorgelagert ist